

# Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



41812 Erkelenz, den 22.01.2010

## Studienreise nach Jordanien

**Achtung, geänderter Reisettermin gegenüber der Vorankündigung**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Heimatvereins,

Jordanien gehört wegen seiner jahrtausende alten Geschichte zu den interessantesten Reisezielen für eine Studienreise. Das kleine Land im Nahen Osten verfügt über fünf UNESCO-Welterbestätten, von denen wir vier besuchen werden. Darüber hinaus ist Jordanien Schauplatz vieler Erzählungen aus der Bibel, es gehört damit auch zum Heiligen Land. In Jordanien gibt es zahlreiche faszinierende archäologische Stätten aus prähistorischer, römischer, byzantinischer und der Zeit der Kreuzfahrer zu besichtigen. Jordanien wurde erst 1923 von Palästina abgetrennt und erlangte 1946 die Unabhängigkeit. Jordanien gilt als Ruhepol in der politischen Landschaft des Nahen Ostens. Die herzliche Gastfreundschaft der Bevölkerung ist Ausdruck der Stabilität des Landes und ist von einem toleranten Islam geprägt. Während der Fahrt durch dieses kleine Land begegnen wir Persönlichkeiten aus vielen Jahrtausenden. Vom Berg Nebo blickte Moses über das Gelobte Land. Wir begegnen Kreuzfahrern und ihren arabischen Widersachern. Auf den Spuren des legendären Lawrence von Arabien durchstreifen wir das Wadi Rum. In Jordanien ist er noch spürbar – der Zauber des Orients. Zu dieser Reise laden wir Sie ein,

### **1.Tag: Sonntag, 11.10.2020 - Frankfurt -Amman**

Fahrt mit dem Reisebus von Erkelenz nach Frankfurt. Flug mit Royal Jordanien nach Amman. (Flug RJ 126, Abflug 15.30 Uhr – Ankunft in Amman 20.55 Uhr, Flugzeit 4.15 Std, MEZ + 1 Std). Nach der Ankunft am Flughafen in Amman werden wir von der örtlichen

Reiseleitung empfangen. Im Hotel erhalten wir je nach Ankunftszeit einen leichten Imbiss, der u.U. im Zimmer bereitsteht. Drei Übernachtungen in Amman im 5\*-Hotel Kempinski .

## **2.Tag: Montag, 12.10.2020 - Amman – Wüstenschlösser**

Heute lernen wir die Hauptstadt **Amman** kennen, die moderne Hauptstadt des Landes. Ihre Geschichte ist jedoch Tausende Jahre alt. Die in der Bibel erwähnte Siedlung Rabbath Ammon war die Hauptstadt der Ammoniter, die jahrhundertlang die Israeliten bekämpften, bis sie unter das Joch der Assyrer fielen. In römischer Zeit entwickelte sich der Ort zu einem bedeutenden Handelszentrum und trug den Namen Philadelphia. Im 8. Jahrhundert begann der Verfall. Unter dem Osmanen war Amman nur noch ein unbedeutendes Dorf. Heute ist Amman eine lebendige moderne Stadt. Während einer Stadtrundfahrt gehen wir auf Entdeckungsreise und sehen die älteste Moschee des Landes, die **Hussein-Moschee** mit ihren schlanken Minaretten. Am **römischen Amphitheater** legen Sie einen Stopp ein. Es entstand im 2. Jahrhundert n. Chr. Als schönste Moschee der Stadt gilt die von dem deutschen Architekten J. Cejka entworfene **Abdullah-Moschee**, die wir auch von innen besichtigen werden. 1989 wurde die Moschee, die dem Felsendom in Jerusalem ähnelt, eingeweiht. Dann verlassen wir Amman und fahren in die Wüste. Hier besuchen wir drei von vielen sogenannte **Wüstenschlössern**, die während der Zeit des Kalifat der Umayyaden im 8. Jahrhunderts entstanden. Sie dienten als Verteidigungsanlagen, als Speicher für die Landwirtschaft, aber auch als Jagd- und Lustschlösser. Wir besuchen **Qasr Al-Kharrane**, eine Karawanserei an einem alten Handelsweg. Das **Qasr Amra** mit seinen wunderschönen Wandfresken gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter sehen wir **Qasr Azraq**. Der Name bedeutet „Blaues Schloss“. Es wurde aus dunklem Basalt gebaut, was es von den anderen Schlössern unterscheidet und liegt mitten in einer Oase, einem Rastplatz für viele verschiedene Vogelarten. Bekannt wurde Qasr Azraq dadurch, dass der legendäre Lawrence von Arabien dort sein Hauptquartier einrichtete. Thomas Edward Lawrence (1888-1935) erhielt seinen Beinamen, weil er 1915 an der Seite arabischer Stämme kämpfte, die sich gegen die Herrschaft der Osmanen auflehnten. Lawrence war Archäologe, britischer Offizier, Geheimagent und Schriftsteller, eine faszinierende Persönlichkeit, der wir auf unserer Reise mehrfach begegnen werden. Zum Abendessen besuchen wir **Kan Zaman**, übersetzt „Es war einmal...“. Es ist ein vor 200 Jahren gegründetes Dorf, mit Kunsthandwerkerläden und einem Restaurant, das ich auf original jordanische Küche spezialisiert hat.



Amphitheater in Aman

## **3. Tag: Dienstag, 13.10.2020 – Jerash und Burg von Ajloun**

Unser heutiges Ziel führt uns nach Norden. Die Ausgrabungen von **Jerash**, in klassischer Zeit *Gerasa* genannt, begannen in den 1920er Jahren und förderten eine der am besten erhaltenen römischen Städte des Nahen Ostens zutage. Jerash war in der hellenistischen Epoche im 3. Jahrhundert v. Chr. ein urbanes Zentrum und Mitglied des Städteverbundes *Dekapolis*. Ab dem 1. Jahrhundert v. Chr. gewann Jerash innerhalb der römischen Provinz erhebliches Ansehen. Zu seiner Blüte trug seine Lage an der Weihrauch- und Gewürzstraße bei, die sich über die arabische Halbinsel erstreckte. Um 130 erlebte das antike *Gerasa* seinen Zenit. Als eine von Kaiser Hadrian bevorzugten Städte florierte es wirtschaftlich. Im 3. Jahrhundert erlebte sie als Christenstadt unter den Byzantinern eine Blütezeit. Muslime übernahmen die Stadt im Jahr 635, im 8. Jahrhundert wurde sie durch ein Erdbeben schwer beschädigt. Den Todesstoß erhielt Jerash während der Kreuzzüge durch Balduin II von Jerusalem. Bei unserem Rundgang über kolonnadengesäumte Prachtstraßen sehen wir Tempel, Theater, große Plätze, Badehäuser, Brunnen und natürlich das Forum. Anschließend fahren wir zur **Burg von Ajloun - Qala'at Ar-Rabad**, ein wunderbares

Beispiel für arabische Militärbaukunst. Die Osmanen errichteten sie im Jahr 1184, um sich gegen die Kreuzfahrerübergriffe zu schützen. Nachts wurden Leuchtfener entzündet, um Signale vom Euphrat bis nach Kairo zu übermitteln. Heute ist die Burg mit Labyrinth aus Türmen, Gemächern, Galerien und Treppen eine Freude für das Auge. Es gibt hier viel zu entdecken. Von der Burg bietet sich ein atemberaubender Blick über das Jordantal. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Amman.



Kolonnadenstraße in Jerash

#### **4.Tag: Mittwoch, 14.10.2020 – Um Qeis - Totes Meer**

Der heutige Ausflug führt uns nach **Um Qeis**, der antiken römisch-griechischen Stadt *Gadara*. Der Ort ist aus der Bibel bekannt. Jesus heilte hier die „Besessenen von Gadara“, indem er ihre Dämonen in Schweine bannte. In ihrer Blütezeit war die Stadt ein kulturelles Zentrum und Heimat zahlreicher Dichter und Philosophen. Von einem wurde Um Qeis als „neues Athen“ bezeichnet. Das auf einem Hügel mit Blick über das Jordantal und den See Genezareth gelegene Um Qeis begeistert die Besucher mit seinen Kolonnadenstraßen, dem Hippodrom und zahlreichen Theatern, Tempeln und byzantinischen Kirchen. Wir fahren weiter durch das grüne Jordantal, das wegen des milden Klimas und des fruchtbaren Bodens landwirtschaftlich intensiv genutzt wird und kommen zu den Ausgrabungen des antiken **Pella**. Wasser, fruchtbares Land und zwei Handelsrouten, die hier vorbeiführten, zogen bereits vor 3.000 Jahren Siedler an. Die römisch-byzantinischen Ruinen sind heute die Attraktion für Besucher. Am Nachmittag erreichen wir das **Tote Meer** und beziehen dort unser Hotel. Sie sollten diese Gelegenheit für ein einzigartiges Bad im Toten Meer nutzen. Die spektakuläre Landschaft des Jordangrabens ist einer der beeindruckendsten Orte auf unserem Planeten. Das Tote Meer liegt mehr als 400 m unter dem Meeresspiegel. Gespeist wird es von Flüssen, auch dem Jordan. Sobald das Flusswasser das Tote Meer erreicht, wird es eingeschlossen und verdunstet. Zurück bleibt ein dichter, gehaltvoller Cocktail aus Salzen und Mineralien. Wegen des hohen Salzgehaltes ist es ohne jede Schwimmbewegung möglich, auf dem Rücken zu treiben. Übernachtung und Abendessen im 5\*-Hotel Hilton Dead Seas, o.ä.

#### **5.Tag: Donnerstag, 15.10.2020 – Madaba – Berg Nebo und Petra**

Heute fahren wir vom Toten Meer nach Madaba, einer Stadt auf rund 750 m Höhe. Wir befahren die legendäre **Kings Road**, eine seit der Antike genutzte Handelsstraße – die Weihrauchstraße. Dem alten Testament zufolge, war Madaba eine der Moabiterstädte, die von den Stämmen Israels erobert wurden. Nachdem Madaba mehrmals die Herrscher gewechselte, blühte die Stadt in spätrömischer Zeit auf. Im 4. Jahrhundert war sie als Bischofsstadt ein wichtiges Zentrum der Christenheit. Die Stadt trotzte Persern und Muslimen, verfiel unter den Mameluken und wurde im 16. Jahrhundert endgültig aufgegeben. Erst im späten 19. Jahrhundert wurde Madaba erneut besiedelt. **Madaba** ist bekannt für Mosaik aus byzantinischer Zeit. Das schönste Mosaik befindet sich in der griechisch-orthodoxen Kirche des Heiligen Georg, eine aus über 3 Millionen Steinchen gestaltete **Landkarte des Heiligen Landes**. Weiter fahren wir zum **Berg Nebo**. Der Berg erhebt sich am Ende einer Gebirgskette entlang des Toten Meer und bietet spektakuläre Ausblicke über den Jordan und das 1000 m tiefer liegende Tote Meer. Hier erblickte Moses kurz vor seinem Tod das Gelobte Land ohne es selber zu betreten. Über die Kings Road fahren wir weiter Richtung nach **Kerak**. Die Stadt liegt auf einem Hügel, der an drei Seiten senkrecht abfällt und von einer prächtigen Kreuzfahrerzitadelle überragt wird. Kerak war eine wichtige Stadt, zeitweise die Hauptstadt des biblischen Reiches von Moab. Die Burg wurde 1142 von dem fränkischen Herrscher, König Balduin II von Jerusalem erbaut.

Dennoch wurde sie nach neunmonatiger Belagerung von den muslimischen Truppen Saladins, genannt „der Schlächter“ erobert. Wir werden sehen, ob sich Kreuzfahrerburgen von arabischen Burgen unterscheiden. Der Blick von den Zinnern der Burg reicht vom Jordantal bis zum Toten Meer und ist einfach grandios. Weiterfahrt nach Petra. Abendessen im Hotel. Übernachtung im 5\*-Hotel Old Village Resort Petra o.ä..



Karte des Heiligen Landes in Madaba

### **6. Tag: Freitag, 16.10.2020 – Petra – Wadi Rum – Petra**

Die „rosarote Stadt“ Petra ist der absolute Höhepunkt dieser Reise (UNESCO-Welterbe) und wird auch als „Achstes Weltwunder“ genannt. Petra ist eine der eindrucksvollsten archäologischen Stätten der Welt. Ihre aus dem Felsen gehauene Gräber und Tempel gehörten einst zu einer florierenden Handelsmetropole. Seit prähistorischer Zeit gab es hier Siedlungen. Bis die Nabatäer kamen, war Petra jedoch nichts als ein Wüstennest. Zwischen dem 3. Jahrhundert v. Chr und dem 1. Jahrhundert n. Chr. errichteten sie eine prächtige Stadt und machten Petra zum Zentrum eines riesigen Handelsimperiums. Petra war ein wichtiger Knotenpunkt auf der Handelsroute für Gewürze und Seide zwischen China und dem Nahen Osten. 106 n. Chr. wurde Petra von Rom annektiert Die Christen kamen im 4., die Muslime im 7. und die Kreuzfahrer im 12. Jahrhundert. 1812 entdeckte der Reisende J. L. Burckhardt die Stadt wieder, die bisher als verschollen galt. Der einzige Weg in die Stadt führt durch den *Siq*, einen schmalen, einen Kilometer langen Pfad, der auf beiden Seiten von 80 Metern hohen Felsen umgeben ist. Die Wanderung durch den Siq ist ein einzigartiges Erlebnis. Die Farben und Felsformationen sind überwältigend. Am Ende des Siq erhebt sich das atemberaubend schöne Al-Khazneh, das Schatzhaus des Pharaos. Das rote Felsengrab wird von korinthischen Säulen umrahmt. Eine massive Fassade mit einer Breite von 30 Metern und einer Höhe von 43 Metern schmückt das Grab eines Nabathäerkönigs aus dem 1. Jahrhundert. Natürlich sehen wir auch ein Theater, dass nach römischem Vorbild aus dem Fels gehauen wurde. Unweit davon erhebt sich die Königswand. Dort reihen sich mehrere monumentale Gräber aneinander. An der Säulenstraße sehen wir Reste des Marktes und Tempel, Paläste und Läden. Am Nachmittag fahren wir ins **Wadi Rum** (Unesco-Weltkulturerbe). Im Wadi Rum übernachteten wir in einem Luxus-Zeltcamp, dem Space Village Luxury Camp, dass uns das perfekte Laurence-von-Arabien-Feeling bietet. Mitten in der Wüste werden wir hoffentlich einen spektakulären Sonnenuntergang erleben. Abendessen im Camp. Eine Übernachtung im Space Village Luxury Camp o.ä.



Petra - Schatzhaus des Pharaos

### **7. Tag: Samstag, 17.10.2020 Wadi Rum – Amman**

Nach dem Frühstück im Wüstencamp starten wir morgens in Geländewagen zu einer Erkundungstour durch das **Wadi Rum**. Die Wüstenlandschaft von Wadi Rum ist eine der atemberaubendsten Sehenswürdigkeiten des Nahen Ostens. Riesige, ockerfarbene Felsbrocken in sonderbaren bauchigen Formen, die durch Verwitterung entstanden sind, erheben sich 600 m hoch aus der Talebene wie Inseln aus einem Meer aus rotem Sand. Ein Labyrinth aus Felsformationen erheben sich aus dem Wüstenboden. Die unterschiedlichen Farbschattierungen werden alle begeistern. Wir erleben die Stille unendlicher Weiten, erkunden Schluchten und Wasserlöcher und entdecken über 4.000 Jahre alte Felszeichnungen. Hier schlugen Prinz Faisal Bin Hussein, der Urgroßvater des heutigen Königs Abdullah und der legendäre Lawrence von Arabien während des Araberaufstandes gegen die Türken im Ersten Weltkrieg ihr Hauptquartier auf. Das Mittagessen nehmen wir als leichten Imbiss im Wadi Rum ein, bevor wir nach Amman zurückkehren. Dort besuchen wir das **Nationalmuseum**. Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Archäologischen Abteilung des Museums. Das Highlight des Museums dürften einige Schriftrollen vom Toten Meer, den **Kupferrollen von Qumran** sein. Die meisten Schriftrollen befinden sich im Israel-Museum in Jerusalem. Die Kupferrollen enthalten Auflistungen von Orten mit genauen Angaben, wo Gold, Silber oder Gefäße deponiert wurden. Bisher blieben alle Versuche, diese Orte zu lokalisieren und die Schätze zu finden, erfolglos. Unser Abschiedsessen genießen wir in einem Restaurant im Beduinenstil, dem Reem Alawady. Die Gäste sitzen gemütlich unter Beduinenzelte, umgeben von plätschernden Springbrunnen und genießen jordanische Spezialitäten, darunter Mezze, verschiedene Vorspeisen. Die letzte Übernachtung erfolgt wieder im 5\*-Hotel Kempinski o. ä.



Wadi Rum

### **8. Tag: Sonntag, 18.10.2020 – Rückreise**

Heute ist es leider soweit, wir müssen Jordanien verlassen. Transfer vom Hotel zum Flughafen in Amman und Rückflug nach Frankfurt. (RJ 125 Abflug 10.40 Uhr, Ankunft in Frankfurt 14.25 Uhr). Danach Fahrt zurück in die Erkelenzer Lande.

*Programmänderungen aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.*

#### **Unsere Hotels:**

- 3 Nächte in Amman im 5-Sterne Hotel Kempinski o.ä.
- 1 Nacht am Toten Meer im 5-Sterne Hotel Hilton Dead Sea Resort o.ä.
- 1 Nacht in Petra im 5-Sterne Hotel Old Village Resort, o.a.
- 1 Nacht im Wadi Rum im 5-Sterne Space Village Luxury Camp, o.ä.
- 1 Nacht in Amman im 5-Sterne Hotel Kempinski o.ä.

#### **Leistungen dieser Fahrt:**

- Bustransfer zum Flughafen Frankfurt und zurück
- Linienflug mit Royal Jordanien von Frankfurt nach Amman und zurück in der Economy Class
- Flughafensteuer, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Treibstoffzuschläge
- Fahrten und Transfers in modernen, geländegängigen Fahrzeugen
- Durchgehende, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

- 7 Übernachtungen in Hotels der gehobenen Kategorie inkl. Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen (Hotels oder auswärtigen Restaurants lt. Programm)
- 1 x Picknick als Mittagessen im Wadi Rum
- 3-stündige Jeep-Tour im Wadi Rum
- Alle Transfers und Eintrittsgelder lt. Programm
- Visum + Beschaffung für Jordanien
- 1 Reiseführer pro Zimmer
- 1 Koffergurt pro Zimmer
- Reiseleitung Heike Goltz-Pranschke + Günther Merkens

Zu dieser Reise laden wir Sie herzlich ein.

### **Einreisebestimmungen für Jordanien:**

EU-Bürger benötigen bei der Einreise ein Visum, das bei der Einreise erteilt wird. Der Reisepass muss bei der Einreise noch eine Mindestgültigkeit von 6 Monaten haben.

Wir empfehlen den Abschluss einer **privaten Krankenversicherung**, da die gesetzliche Krankenversicherung in Jordanien keine Kosten übernimmt. Außerdem empfehlen wir den Abschluss einer **Reiserücktrittsversicherung**, da diese Kosten nicht im Reisepreis enthalten sind.

### **Preis für diese Leistung**

**2.450,00 €** für Mitglieder im Doppelzimmer  
**2.530,00 €** für Nichtmitglieder im Doppelzimmer  
**430,00 €** Einzelzimmerzuschlag pro Person

Schriftliche Anmeldung mit dem beigefügten Vordruck ab dem

**14. Febr. 2020, ab 10.30 Uhr**

an die Geschäftsstelle. Wir bitten um Verständnis, dass erst ab diesem Tag Anmeldungen angenommen werden können. Wegen der unterschiedlichen Postlaufzeiten wollen wir allen Mitgliedern die gleiche Ausgangsposition bieten. Die Kontonummer, auf die der Reisepreis zu überweisen ist, erhalten Sie mit der Reisebestätigung. Die Stornobedingungen werden Ihnen mit der Bestätigung übersandt.

Diese Reise wird durchgeführt von Miller-Reisen, Bonn